

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur =
Bulletin de la Société Suisse des Arts du Jardin

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur

Band: 14 (1996)

Heft: 1

Artikel: Pflanzenliste der Baumschule von Pfarrer Nüsperli aus dem Jahr 1810

Autor: Ruoff, Eeva

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-382267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pflanzenliste der Baumschule von Pfarrer Nüsperli aus dem Jahr 1810

Der «Pfarrhausgarten» lautet das Thema der diesjährigen SGGK Auszeichnung. Ich hoffe, dass wir damit zu einigen wertvollen Informationen über diese bisher wenig beachtete Gattung alter, bürgerlicher Gärten kommen.

Es ist fast ein Gemeinplatz, über Klostergärten zu sprechen und auf deren Einfluss auf die Entwicklung des Gartenbaus hinzuweisen. Es gibt vielleicht wirklich besondere Eigenschaften der Geistlichen, die sowohl bei der Sorge um die Seelen, wie auch bei der Pflege der Pflanzen zu aussergewöhnlich guten Resultaten führen. Forscher in verschiedenen Ländern haben immer wieder angedeutet, dass sich nicht nur Klosterbrüder- und Schwestern, sondern auch viele Pfarrherren mit Gartenbau beschäftigten und gerade sie einen wichtigen Beitrag für die Verbreitung von Gärten und Gartenpflanzen, sowie für die Zucht neuer Sorten geleistet haben. Miles Hadfield, hat in seiner Geschichte über den englischen Gartenbau dem Thema «Hardy Plants and Clergymen» ein ganzes Kapitel gewidmet.¹ In Holland ist vor einigen Jahren eine informative Broschüre erschienen, in der 70 niederländische Pfarrgärten vorgestellt wurden.² Anstoss waren für die Autorin vielleicht die bekannten, eindrucksvollen Bilder Vincent van Gogh's vom Pfarrgarten in Nuenen. Wie nicht anders zu erwarten, sind auch in England ein paar Bildbände über Pfarrhausgärten erschienen. Die netten Farbbilder führen allerdings eine etwas monotone Idylle vor Augen, die wenig mit der Wirklichkeit in den einfachen Verhältnissen der früheren Landpfar-

reien gemein hat, wo Selbstversorgung noch eine grosse Rolle spielte.

Die Namen der zwei Rosenspezialisten S. Reynolds Hole und J.H. Pemberton dürften auch den schweizerischen Rosenfreunden bekannt sein. Der Erstere war Dekan von Rochester und der Gründer von «The National Rose Society». Sein 1869 erschienenes Werk «A Book about Roses» hat schon 1885 die zehnte Auflage erlebt und ist noch immer sehr lesenswert.³ Pfarrer Pemberton wurde vor allem durch seine Züchtungsarbeit mit der *Rosa eglanteria* bekannt, schrieb aber auch ein bekanntes Rosenbuch.⁴

Auch in der Schweiz hat es Pfarrer gegeben, die sich intensiv mit Kräutern und Gärten befasst haben. Der Name des Kräuter-Pfarrers Kuenzle ist bekannt, und Ulrich Kiebler, ein guter Kenner Bündner Gärten, hat ein kleines Loblied auf die Bündner Pfarrgärten verfasst.⁵ Vielen von uns dürfte auch der Name Pfarrer Nüsperli nicht ganz fremd sein, eines Pfarrers, der einst eine namhafte Gärtnerei im Löwenfeld bei Aarau führte. Informationen über Jakob Nüsperli (1756–1835), Pfarrer zu Kirchberg, liessen sich relativ leicht ausfindig machen, da er sich im Erziehungswesen des neugegründeten Kantons Aargau verdienstvoll betätigt hatte. Es wird unter anderem berichtet, dass er eine Baumschule gründete und dazu beitrug, die Obstkultur nach der schweren Mediationszeit wieder in Schwung zu bringen. Einen gewissen Abnehmerkreis brachte ihm dann auch das Gesetz vom 24. Oktober 1808, nach dem jeder

Hochzeiter sechs, jede Familie für ein neugeborenes Kind zwei Obstbäume zu pflanzen hatte.

Anstrengungen, etwas Genaueres über Pfarrer Nüsperli Baumschule zu finden, führten erst lange zu nichts. Der Zufall wollte es dann aber, dass ich in einer Schachtel im Bündner Staatsarchiv auf zwei der ältesten Pflanzenlisten seiner Unternehmung stiess. Die erste, knappere, aus dem Jahre 1808 stammt von seinem Sohn, Gottlieb Nüsperli, für den er einige Jahre vorher die Baumschule gegründet hatte. Gottlieb Nüsperli war Sekretär des Oberforst- und Bergamts in Aarau. Er starb bereits 1809, nur 25-jährig, und Pfarrer Nüsperli beschloss, erneut die Führung der Baumschule auf sich zu nehmen. Er führte sie – teilweise zusammen mit einem Schwiegersohn – fast bis zu seinem Tod weiter.⁶

Das von Pfarrer Nüsperli herausgegebene, umfangreichere «Verzeichnis der vorrätigen Obstbäume und holzartigen Pflanzen» aus dem Jahre 1810 wird nun hier veröffentlicht. Die Zweisprachigkeit der Liste sowie die Tatsache, dass sie bei Buchhändlern, Buchbindern und einigen weiteren Leuten in zehn wichtigeren schweizerischen Ortschaften bezogen werden konnte, zeugt von einem gut durchdachten und mit kaufmännischem Sinn geplanten Verkaufskonzept. Die Liste selbst zeigt, dass der Ruhm der nüsperlischen Baumschule verdient war. Das Sortiment der Obstbäume ist sehr vielseitig. Es sei hier nur darauf hingewiesen, dass der Kirchberger Pfarrer seinen Kunden sieben verschiedene Aprikosen- und zehn Pfirsichsorten anbieten konnte. Der Verkauf von Himbeeren mit weissen und roten Früchten und von diversen englischen Stachelbeeren weist ebenfalls auf ein lebhaftes Interesse für Neuigkeiten und besondere Gewächse hin. Die Liste ist zweifellos ein wichtiges Dokument für das Studium

des Auftretens und der Verbreitung von alten Obstsorten in der Schweiz.

Besondere Aufmerksamkeit verdient auch die kürzere Liste von 1808, in der für eine neu gegründete Gärtnerei bereits eine stattliche Anzahl «Bäume und Sträucher zur Verzierungen» enthalten ist. Die wissenschaftlichen Namen entsprechen nicht mehr in allen Fällen den heutigen, aber aufgrund der deutschen Bezeichnungen werden wir die Pflanzen bestimmen können. Die Liste lässt erkennen, dass das Interesse für Anlagen im Landschaftsgartenstil bereits richtig erwacht war. Es finden sich schon verschiedene Ahorne und Robinien, der Essigbaum, der Perückenstrauch u.a.m. Es fällt auf, dass es unter den Pflanzen für «Verzierungen» mehrere einheimische Bäume wie Lärche, Sanddorn und Vogelbeere gibt. Einige andere von Pfarrer Nüsperli aufgeführte robuste und anspruchslose Pflanzen wie zum Beispiel *Rubus odoratus* warten wohl noch darauf, erneut von Gartenfreunden entdeckt zu werden. Der von Pfarrer Nüsperli aufgeführte Name «Himbeerrose» dürfte ganz in Vergessenheit geraten sein. Einige kleine Erläuterungen belegen, dass Pfarrer Nüsperli sich auch über die gestalterische Verwendung seiner Gewächse Gedanken machte. Italienische Pappeln waren für Alleen, Buchs für Bordüren, Hagebuchen und «Spitzhagedorn» für Zäune geeignet. Wer Rosen in der Liste vermisst, ist gut beraten, nach weiteren Pflanzenlisten von Pfarrer Nüsperli zu suchen. Über die Rosen, die er in seiner Gärtnerei führte, versprach Nüsperli im Jahr 1811 ebenso eine Sonderliste zu veröffentlichen, wie über die in seiner Sammlung befindlichen Tafeltrauben. Der unbekannte Gartenfreund, dessen nüsperlischen Listen aus den Jahren 1808 und 1810 im Bündner Staatsarchiv liegen⁷, hat sie vielleicht nicht bekommen oder nicht aufbewahrt.

Eeva Ruoff

Bibliographie:

- 1 Miler Hadfield, *A History of British Gardening*, 3. Auflage, Chatham 1979.
- 2 Karin van Dongen-van Lawick, *Pastorietuinen in Nederland*. Utrecht 1989.
- 3 S. Reynolds-Hole, *A Book about Roses. How to Grow and Show them*, 10. revidierte Ausgabe. Edinburgh and London 1885.
- 4 J.H. Pemberton, *Roses, Their History, Development and Cultivation*, London 1908.
- 5 Ulrich Kiebler, *Pfarrhausgärten*, in: *Bündner Haushaltungs- und Familienbuch 1927*, S. 58 f.
- 6 Ernst Zschokke, *Pfarrer Jakob Nüsperli auf Kirchberg*, in: *Aarau Neujahrsblätter 1927*, S. 12 – 24. Rolf Zschocke, «Nüsperli, Jakob», in: *Biographisches Lexikon des Kantons Aargau 1803–1957*, Aarau 1958, S. 583 ff.
- 7 Staatsarchiv Graubünden, *Manuskripta-Dossier B 1075*.

Résumé

Le jardin de presbytère est le thème du prix SSAJ de cette année, un type de jardin encore trop méconnu. En Angleterre et au Pays-Bas notamment, les historiens des jardins ont montré que les pasteurs, à l'instar des moines et des religieuses, avaient largement contribué à la diffusion du jardinage et des plantes. C'est le cas de S. Reynolds Hole et J.H. Pemberton, deux éminents spécialistes de roses.

La Suisse a également ses pasteurs jardiniers, tel le pasteur Kuenzle, spécialiste des herbes. Par un heureux hasard, l'auteur a découvert aux archives du canton des Grisons des documents d'un grand intérêt pour l'étude des variétés de fruits en Suisse. Il s'agit de deux des plus anciennes listes des plantes de la pépinière de Löwenfeld (AG) fondée par Jakob Nüsperli (1756–1835), pasteur de Kirchberg. La première liste, datée de 1808, est dressée par son fils Gottlieb Nüsperli; la deuxième, de 1810, plus exhaustive, est de Jakob Nüsperli. C'est celle que nous publions ici. Cette liste bilingue, diffusée à travers la Suisse, propose un grand assortiment d'arbres fruitiers, dont un certain nombre de variétés nouvelles.



Pflanzenverzeichnis

Pommiers.

Aigre de Champagne
 Pomme d'Ananas
 Pomme d'Apis
 Avant tout
 Benzler
 Blanke Rabauw
 Pomme de Brasilie
 Breitacher
 Bonne rouge
 Borsdörfer le grand Bohème
 — noir
 — rouge
 Champêtre
 Chataigne
 Calville blanche d'Automne
 — d'hiver, blanc
 — — rouge
 — jaune
 — d'Automne rouge
 — d'été — rouge
 — d'hiver —
 Carline d'Angleterre
 Carpentin
 Pomme de Citron
 Court Pendu gris
 — — rouge
 Costard Apple
 Pomme de Cire
 Pomo Cyrus
 Demoiselle
 Drue Parmain
 Faros, Gros
 Fenouillet blanc
 — gris
 — jaune
 — rouge
 Ferraut Pomme de Fer

Apfelbäume.

Champagner Weinapfel
 Ananas A.
 Avi kleiner
 Früh Apfel
 Benzler
 Blumensaur, weißer Rabauw
 Brasilien-Herrn A. frühroth
 Breidecher
 Rothsüßcher
 Borsdorfer große böhmische
 — schwarze
 — rothe
 Kuzemuser
 Karpendich rother
 Weißer Herbst Calvill
 — Winter —
 rother — —
 Paschapel, gelbe —
 Rother Herbst —
 — Sommer —
 — Winter —
 Englische Karolin
 Karpentiner, rother
 Citronen A.
 Kurzstiel, grauer
 — rother
 Back A.
 Wachs A.
 Cirus A.
 Jungfern A.
 Abrahams —
 Kaiser —
 Fenchel — weißer
 — grauer
 — gelber
 — rother
 Stettiner, rother

Figue, sans Fleur

— — — —
Glatt suss

Grävenstein

Gros rouge

Grote Heer Appel

Gulderlin roode

Haute bonté

Henri Martin

St. Jaque

Incomparable des antilles

Krons Appel, roode

—
Maetapfel

—
Malzech noble

Melon

Mela de Rosmarino

Pomme de Monsieur d'Argov

Paradis blanc

— rouge

Pomme du Pasteur

Pater noster

Poppin d'Angleterre

Pigeonnet

Poirier

Pomme de Prince

Reinette Allemande

— d'Angleterre grosse

— d'Anjou

— d'Asie

— de Champagne

— Court pendu rouge

— Filée

— Franche

— Franche blanc

Reinette Grise

— Grise d'été

— — de Champagne

— — petite

— Grosse d'été

Feigen A. ohne Blüthe

Frucht A. doppelter

Glattsüß

Gräfensteiner

Große rothe sauer A.

Herrn A. großer weißer

Gulderling, rother

Von hoher Güte

Heinrich Martins A.

Jakoberli

Antillischer - Unvergleich.

Kronapfel, rother

Leder-Renette

Mäthapfel spathblühend

— leichter

Edelmalzecher

Melonen — -Flaschen A.

Rosmarin A. Ital. weißer

Herrenapfel Argäuer

Paradies A., weißer

— rother

Pastor A.

Vater A.

Goldpeping engl.

Tauben — - rother

Birnformiger —

Prinzen

Renette, deutsche

— Englische, große

— von Anjou

— Asiatische

— Champagner

— Kurzstiel, rother

— Gestrickte

— Französische

— — ächte weiße

Graue

— graue Sommer

— — - Champagner

— — - kleine süße

— Sommer, große

— Monstreuse
 — Musquée
 Nompareille
 — d'Or
 — doree, Duhamel
 — d'Orleans
 — Picottée
 — Picottée
 — Platte
 — Raye rouge
 — Rouge
 — Royale
 Reinette de Transilvanie
 — Truite
 — Tulipée
 Rambour gros
 — d'été blanc
 — d'hiver
 — de Lothringen
 — d'été rouge
 Pomme Rose panachée
 Royale d'Angleterre
 Pomme de Saumon
 Sauracher
 Schybecher
 Siebenschläffer
 Silverling
 Smalzecher
 Smackwel
 Soete Holart
 Pomme de Soleure
 Spizorech hativ
 — tardiv
 Steifling
 Syden Hemdje
 Taffetas blanc
 Pomme Violet
 Pomme Violette
 Violet d'Afrique
 — — —

Renette, Ungeheuer große
 — Muscat
 — Vorzügliche
 — Gold
 — Vergoldete Duham.
 — von Orleans
 — gespiegelte
 — Pokkennarbige
 — flache, Zwiebel A.
 — Gestreifte, rothe
 — Rothe
 — Königliche
 — Siebenbürger Koch.
 — Forellen
 — Tulipan
 Pfundapfel
 Rambur, Sommer - weiser
 — Winter
 — — von Lothringen
 — Sommer - rother
 Rosen A. gestreifter
 Königs A. englischer
 Hecht A.
 Sauracher
 Schybecher
 Siebenschläfer
 Silberling
 Schmalzecher rother
 Schmeckt wohl
 Zimmet A. rother
 Solothurner
 Spizorecher frühe
 — späte
 Streifling oder Sträumerling
 Seidenhemdchen
 Taffet A. Winter weißer
 Violon A.
 Rosen A. violetter
 Violetter Afrikaner
 Zweimal tragender

Poiriers.

Amadette
Ananas
Belle fertile
Bellissime d'Automne
— d'été ou Supreme
Belle Verge
Beurrée blanc
— de Bollweiler
— Gris
— doree
— Romain
— Rouge
Bergamotte de Suisse
Bezi d'Heri
— de Chaumontel ou
Beurrée d'hiver
Bezi de la Motte
Blanquet Musquée a longue
Queue
Bon Chretien d'été
— — d'Espagne
— — d'hiver
Du Bouchet
Cassolette d'été
Chat brulée
Colmar
Colmar
Crasane
Cuisse Madame
Doublefleur et fruits
deux fois l'année
Dupelde Kaiserin
Poirier d'été longue
Epargne
Epine d'été
Franchipanne
Geisshirtle
Grise bonne

Birnbäume.

Amadotte
Ananas
Haberbirne
Herbstb. schönste
Sommerb. schönste
Sommerb. lange grüne
Butterb. weiße
— von Bollweiler
— Graue
— Vergoldete
— Römische
— rothe
Bergamotte, Schweizer
Kümmelb.
— —
Winter Butterbirne
Wildling von la Motte
Blanket muskirte, langst.
Christenb. Sommer
— Spanische
— Winter
Buschet
Rettigb.
Gebrannte Katze
Mannabirne
Colmar
Crasane
Frauenschenkel
Zweiträchtige
Kaiserb. doppelte
Heub. lange
Sparrbirne
Sommerdorn
Franchipanne
Geißhirtle
Gute Graue
Herbstsüßler

Hiver langue
 Jargonelle
 Kannenbirn
 Koupferzell
 Poirier de Livre
 Louise Bonne
 Madeleine
 Martin sec
 Merveille d'hiver
 Muscat d'été
 — d'hiver
 — de Nancy
 Poirier d'Oeuf
 Orange d'été
 — Tulipée
 Pendent
 —
 Poirier de Prince
 Ritter B.
 Robine d'hiver
 Poirier de Rose
 Rousselet
 — gros
 — de Rheims
 Salviati
 Sanguinole
 St. Germain
 Sarasin
 Savoureuse
 P. de Septembre, grosse
 Sept. Engeule
 Sucre verd
 P. de Table des Princes
 Teton de Venus
 Truite
 Verte longue Panachée
 Verte grosse
 — Petite
 Virgouleuse

Winterb. lange
 Welscheb.
 Kannenbirn
 Kupferzeller Mostbirn
 Pfundbirne
 Luise die Gute
 Magdalene
 Martins trokne
 Wunderbare Winter
 Muscateller Sommer
 — Winter
 — von Nancy
 Eyerbirne
 Pomeranzeb. Sommer
 — bunte
 Pandart
 Pfalzgrafenb.
 Prinzenb.
 Ritterb.
 Robine Winter
 Rosenb.
 Rußelet
 — große
 — von Rheims
 Salviati
 Blutb.
 St. Germain
 Sarasin
 Schmakhaffte
 Septemberb.
 Muskateller, kleine
 Zukerb. grüne
 Tafelb. fürstliche
 Venusbrust
 Forellenb.
 Schweizerhose
 Grumbirne Große
 — kleine
 Virgulöse

Pruniers.

Prune Abricotée rouge
 — d'Amelie
 Cueche hâtive
 — tardive
 Damas de Maugeron
 — rouge
 Diaprée blanche
 — violette
 Prune Domestique
 — de Fellenberg grosse
 — Figue, grosse rouge
 — Imperiale violette
 — Luisante, grosse
 — de St. Jean
 — Marouncke
 — Mirabollane
 — Mirabelle jaune
 — — rouge
 — de Monsieur
 — Pêche
 Perdrigon blanc
 — rouge
 — tardive
 Rheine Claude
 Prune royale
 — Petite rouge

Cerisiers.

Amarelle
 Bouquet
 Bigarreau de Dankelman
 — d'Hongrie
 — noir
 — tardive
 Cerise a fleur double
 — hative noir
 Gravion marbre
 Griotte d'Allemagne

Pflaumenbäume.

Abrikosenpflaume
 Amalia
 Zwetsche frühe
 — späte
 Damascener von Maugeron
 Damascener rothe
 Diapre weiße
 — violette
 Hauspflaumen große rothe
 Schweizer Zwetsche große
 Purpurpflaume
 Kaiser — violette
 Eyer — edle, gelbe
 Johanis —
 Marunke
 Mirabollane
 Mirabelle gelbe
 — rothe
 Herrenpflaume
 Pfirschen — blaue
 Perdrigon weiße
 — rothe
 — späte
 Renecode
 Königspflaum
 Zuckerpflaume

Kirschenbäume.

Zahmkirsche
 drei auf einem Stiel
 Herzkirsche von Dankelmann
 — Hungarische
 — schwarze
 — späte
 Gefülltblühende
 Frühkirsche
 bunte Lothkirsche
 Deutsche Griotte

Griotte d'Espagne
Guigne hative de May
Joggeli Seiler

Pêchers.

d'Amande
Brugnon violet
— — gros
Chevreuse hative
— tardive
à fleur double
Madelaine blanche
— rouge
Mignonne petite
Persique

Abricotiers.

Alberge petite
Commun
Hative gros
de Nancy
Pêche
Printannier hativ.
Royale

Bäume und Sträucher zu Verzierungen

Acacia pseudo
Acer Negundo
— Striatum
— Tataricum
Buxus semper virens
Carpinus Betulus
Colutea arborescens
— orientalis
Cornus sanguinea
Cornus mascula
Crataegus Monogina
— rubra

Spanische Weichsel
Mayherzkirsche süsse
Kronkirsche

Pfirschenbäume.

Mandelpfirschen
Nakende
Große Nakende
Peruvianerin frühe
— späte
Rosenpf. mit gefüllter Blüthe
Magdalene weiße
— rothe
Prinzessin kleine
Persische

Abrikosen.

Alberge kleine
Gemeine Apr.
Früh
von Nanci
Pfirschen A.
Frühlings A.
Königliche

Cytisus laburnum
 — nigricans
 Daphne laureola
 Eleagnus Orientalis
 Fraxinus Americana
 — alba
 — nigra
 Hedera quing folia
 Hippophoe Rhamnoides
 Jasminum fruticans
 — officinale
 Lonicera Alpigena
 — Caprifolium
 — Periclimenum
 — Xylosteum
 Lycium Barbarum
 Mespilus Cotoneaster
 Philadelphus Coronarius
 Platanus Occidentalis
 Pinus larix
 Populus alba
 — Balsamivera
 — Italica dilatata
 Prunus Cerasus fl. plen
 — Padus
 — Rubra
 — Virginiana
 Pyrus Pollveria
 Rhamnus Alpinus
 — Chatharticus
 — frangula
 Rhus cotinus
 — Tiphynum
 Robinia caragana
 — Glutinosa
 — Hispida
 — Inermis, s. violacea
 Robinia Pseudo Acacia inermis
 Rubus Odoratus
 Salix Arbuscula
 — Babylonica

Bohnenbaum, gelbe Akazien
 — kleiner
 Zwerg Seidelbast
 Oelbaum, wilder
 Eschenbaum, Amerik
 — weißer
 — schwarzer
 Jungfernrebe vigne vierge
 Weidendorn
 Jasmin, gelber
 — weißer
 Alpenlonizere
 Garten —
 Gemeine —
 Geißblatt
 Barbarischer Lycium
 Quittenmispel
 Pfeifenstrauch, wohlriechender
 Platanen, Abendlând.
 Lerche
 Silberpapel
 Balsam —
 Italienische — zu Alleen
 Kirschbaum, gefüllt blüh.
 Traubenkirsche
 Traubenkirsche, rothblüh.
 — Virginische
 Azarollbirn
 Alpenfarbestrauch
 Farbenstrauch mit Dornen
 — der Glatte
 Perrückenstrauch
 Eßigbaum Virginischer
 Erbsenbaum, Sibirischer
 Klebrige Akazien, roth, hochst.
 Rothe — Acacia Rose
 Violette —
 Unstachlichte — weiße
 Himbeerrose
 Alpenstrauchweide
 Traurweide

Sophora Japonica
 Sorbus Aucuparia, sorbier
 sauvage
 Staphylea pinnata
 Spirea Hypericifolia
 — crenata
 — Salicifolia rosea
 Syringa vulgaris
 — Persica
 Taxus Baccata
 Tilia Europea
 Viburnum opulus roseum
 — — vulg.
 — lantana

***Andere Arten fruchttragende Bäume
 und Sträucher***

Alirier
 Azerolier Poirier
 Coignassier à fruit de pomme
 — — Poire
 — — de Portugal
 Cornouillier Male
 Figueirs de bonnes Esp.
 Framboisier a fruit rouge
 — — blanc
 Grosseiller epineux de differentes sortes
 Maronier d'Italie
 Murier noir
 — blanc
 Nefflier d'Allemagne
 Noisetier a fruit rouge
 — de Halle
 Noyer a gros fruits
 Noyer de bonne Esp.
 Raisin de St. Jean a fruit rouge
 — — — blanc
 — — — noir

Girmsch, Vogelbeer
 Pimpernuß
 Kleinblättrige Spirea
 Mit gefaldeten Blatt
 Mit dem Weidenblatt
 Flieder, Lila weiser und blauer
 spanische
 Eibenbaum
 Linde, europäische
 Schneeballe
 Wasser Hollunder
 Schlingstrauch

Elsbeer
 Azerolbirn
 Quitte-Apfel
 — Birn
 Portugiesische Quitte
 Kornelkirschen, Thierli
 Feigen guter Art
 Himbeer, Garten große rothe
 — — weiße
 Stachelbeern engl. versch. Art
 Roßkastanien
 Maulbeern schwarze
 — weiße
 Mispel, deutsche Garten
 Haselnuß Blut
 — Hallische Riesen
 Pferdsnuß große
 Baumnuß auserlesene Art
 Johannisbeer, große rothe
 — — weiße
 — — schwarze